

Roommates

Sterek

Von WillowSilverstone

Kapitel 5: Seaside

Als Stiles wach wurde lag er noch immer auf dem Sofa. Er musste wohl eingeschlafen sein. Derek war weg, der Fernseher war aus und auch der Tisch war abgeräumt. Dafür lag über ihm eine große, warme Decke und auf dem Tisch lag ein Zettel. Stiles blinzelte, es war recht dunkel, denn die Vorhänge waren zugezogen worden. -Wir können ab 10 Uhr morgen auf die Yacht

D. -

Stimmt, er hatte komplett vergessen sich etwas zu überlegen. Aber wann hatte Derek das herausgefunden? War er etwa schon wach? Stiles schaute auf die Uhr. Es war halb 8. Also hatte er noch etwas Zeit.

Das Sofa war wirklich sehr gemütlich. Er kuschelte sich ein und döste noch ein wenig. Kurz nach 8 kam Derek und schaute vorsichtig ob er schon wach war. "Hey" lächelte Stiles, richtete sich auf und fuhr sich durch die Haare. "Morgen. Gut geschlafen?" entgegnete der ältere. "Ja, danke" nickte Stiles und machte ihm Platz.

"Wann hast du denn da angerufen?" fragte Stiles neugierig, nachdem sich Derek gesetzt hatte.

"Nachdem wir gestern darüber gesprochen hatten" erklärte dieser und grinste leicht. "Du hast gar nicht abgewartet ob mir etwas einfällt? Wie frech" lachte Stiles ein wenig.

Derek zuckte die Schultern.

"Dann geh ich mich mal duschen und so. Sicher seh ich unmöglich aus" sagte Stiles und stand jetzt auf.

"Ich finde nicht" murmelte der dunkelhaarige leise.

"Danke sehr" lächelte Stiles und verschwand ins Badezimmer.

Gegen halb 10 machten sie sich auf den Weg und fuhren mit Dereks Camaro zum See. Stiles war an dem Teil des Sees eigentlich immer nur entfernt vorbei gefahren. An dem Steg gab es ein teures Café und sonst nur die Boote und Yachten, die dort lagen. Ab und zu war er mit seinen Freunden an einem anderen Teil des Sees zum Baden. Jetzt parkten sie dort und gingen zusammen auf den Steg. Derek hatte für sie schon etwas reserviert und sie wurden zu einer Yacht geführt. Stiles staunte nicht schlecht. So ein großes Boot, nur für sie allein. Und sofort bekam er wieder ein schlechtes Gewissen. Er hatte ganz vergessen weshalb sie eigentlich verabredet waren. Es war ja kein Date oder so. Eigentlich wollte er doch Derek helfen sozialer zu werden. Und das würde sicher nichts werden, wenn sie immer nur zu zweit waren. Auch wenn er

absolut nichts dagegen hatte, wenn sie alleine waren. Und Natürlich hatte er sich so von der Idee auf einer Yacht zu fahren ablenken lassen. Ob das möglicherweise Dereks Absicht gewesen war? Ihn mit etwas besonderem zu ködern, das sich Stiles normalerweise nicht leisten könnte, um unangenehmes zu umgehen? Irgendwie gefiel es ihm gar nicht.

Derek drehte sich zu ihm um und lächelte ein wenig.

Eigentlich traute er ihm nicht zu so berechnend zu sein.

Sie stiegen zusammen auf die Yacht, setzten sich auf die weichen Polster und bekamen gleich ein Getränk serviert.

“Du bist so ruhig” bemerkte Derek und sah ihn an. “Gefällt es dir nicht?”

“Doch, doch, nur...” murmelte Stiles und überlegte.

“Nur was?” runzelte der ältere die Stirn.

“Weißt du ich...naja...eigentlich wollten wir ja ausgehen um...unter Menschen zu kommen und so. Nun sind wir wieder nur allein. Versteh mich nicht falsch, ich habe eigentlich nichts dagegen, aber...es war...doch keine Absicht von dir oder?” fragte Stiles.

“Ich habe nur überlegt was dir Spaß machen könnte. Aber du hast schon Recht. Ich bewege mich ungern aus meiner Wohlfühlzone, wie du weißt. Trotzdem war es nicht absichtlich das zu umgehen” antwortete Derek. “Okay, tut mir Leid, dass ich das kurz dachte. Und dabei bin ich hier der selbstüchtige. Ich war halt noch nie auf einer Yacht” gestand Stiles.

“Bist du nicht. Zeit mit dir zu verbringen und sowas hier zu tun ist schon mehr als ich sonst tue und wenn du dich dann besser fühlst gehen wir demnächst in diese Bar” murmelte Derek.

Stiles lächelte jetzt wieder glücklich. “Wirklich? Danke sehr” sagte er dann.

Ihm war natürlich aufgefallen, das Derek ihn scheinbar in seine Wohlfühlzone mit einschloss. Es klang zumindest so. Und es machte ihn schon ein wenig stolz.

“Also...vielen Dank für das hier, es ist wirklich sehr schön” bedankte er sich und schaute neugierig über die Reling.

Nachdem sie abgelegt hatten, wurde ihnen auch etwas zu essen serviert. Es gab Häppchen, kleine Brötchen, Croissants, Aufstriche, frisches Obst und andere leckere Dinge. Stiles stürzte sich gleich hungrig darauf.

Nach dem Essen stellten sie sich gemeinsam an die Reling und schauten auf das Wasser.

“Das ist wirklich schön, es war eine tolle Idee” lächelte Stiles verträumt.

“Schön, dass du es magst. Ich finds auch toll. Aber alleine ist sowas immer irgendwie komisch” erwiderte der ältere.

Stiles dachte darüber nach. Vielleicht war Derek gar nicht so unsozial, vielleicht lag es nur daran, dass er niemanden hatte mit dem er solche Dinge tun könnte. Alleine auf einer Yacht stelle er sich auch nicht so schön vor, oder allein zu essen, allein auszugehen, all sowas.

“Also wenn du magst...ich bin immer für alles mögliche zu haben” bot der Student an und Derek nickte langsam. Er schien wohl zu überlegen ob es etwas gab, oder ihm war etwas eingefallen, dass er vielleicht nicht zugeben wollte.

“Gibts etwas?” fragte Stiles nach.

“Ach...nein, schon gut” murmelte der ältere und schüttelte den Kopf.

“Nun komm schon, raus damit, dir muss nichts peinlich sein” lächelte Stiles aufmunternd.

“Es war nur so eine Idee, wir haben eine Hütte an einem See...aber...wie gesagt...schon

gut" winkte Derek ab und nippte an seinem Getränk.

"Echt? Die gehört dir? Wo denn? Ist es weit? Das klingt nach Urlaub" fragte Stiles interessiert.

"Ja, naja, Peter und mir, sie ist etwas weiter nördlich, zwei Stunden entfernt etwa" antwortete der dunkelhaarige.

"Das klingt doch toll. Also wenn du magst...und wenn meine Prüfungen rum sind, könnten wir mal hinfahren" lächelte Stiles.

Derek nickte. "Aber du musst das nicht tun" sagte er.

"Bist du verrückt? Gratis Urlaub und eine Hütte am See klingt total super und sehr entspannt" widersprach Stiles sofort.

"Okay" lächelte jetzt Derek auch ein wenig.

Sie schipperten langsam auf der Yacht über den See, unterhielten sich dabei und bekamen etwas später und ein leckeres Abendessen.

Danach legten sie an und machten sich auf den Heimweg. Stiles musste unbedingt noch etwas für die Uni lernen.

"Es war wirklich ein schöner Tag...schönes Wochenende, vielen Dank" lächelte der jüngere.

"Fand ich auch" erwiderte Derek und ging noch mit, bis zu Stiles Zimmertür.

"Also ich...lern dann mal" sagte Stiles fast ein wenig bedauernd. Viel lieber hätte er sich mit Derek nach oben gesetzt und noch geredet, oder vor den Fernseher und ihre Serie weiter geschaut. Aber er musste sich alles noch einmal ansehen und Lernkarten schreiben. Es wurde Zeit und er hatte das ganze Wochenende noch nichts getan.

"Okay" nickte der ältere.

Stiles verschwand in seinem Zimmer.

Nachdem er alle Karten geschrieben hatte und natürlich beim lesen versucht hatte sie sich einzuprägen war er erstmal duschen gegangen und hatte sich etwas bequemes angezogen.

Dann ging er zu Derek hinüber und klopfte bei ihm.

"Ja?" entgegnete dieser und Stiles kam ins Zimmer.

"Hey, ich hoffe ich stör nicht. Ich habe eine Frage, aber wenn du keine Zeit hast oder keine Lust, ist das auch okay" begann der jüngere.

"Du störst nicht, was ist denn?" antwortete Derek und legte sein Buch zur Seite.

"Ich dachte...vielleicht könntest du mich abfragen? Das hilft beim lernen immer ganz gut" fragte er nun vorsichtig.

"Klar" nickte Derek und rutschte etwas zur Seite um Stiles Platz zu machen.

Dieser kletterte glücklich auf Dereks Bett, das er seit diesem Wochenende einfach unwiderstehlich fand und lehnte sich ans Bettende in die weichen Kissen. Dann drückte er Derek die Lernkarten in die Hand. "Ich hoffe du kannst es lesen" sagte er noch.

"Das geht schon" nickte dieser.

Derek fragte ihn die Karten ab und zusammen überlegten sie sich Eselsbrücken zu Karten die Stiles nicht wusste. Es machte viel mehr Spaß als allein zu lernen und außerdem hatte er so Dereks Gesellschaft. Vielleicht könnten sie öfter zusammen lernen.

Gegen Mitternacht beschlossen sie dann für heute Schluss zu machen.

"Vielen Dank für die Hilfe Derek" lächelte der Student und sammelte seine Karten ein.

"Hab ich gern gemacht. Wenn du wieder Hilfe brauchst dann sag einfach Bescheid"

entgegnete Derek und stand mit ihm zusammen auf.

“Ja, sehr gerne” nickte Stiles eifrig. Er ging zur Tür und drehte sich dort wieder um.

“Gute Nacht, danke nochmal für das schöne Wochenende” sagte er und huschte aus der Tür.